SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Bauabteilung 60/ Ha	04.02.2009	2009-001

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren öffentlich	10.02.2009			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	18.02.2009			

Betreff:

Wirtschaftswegebau - Prioritätenliste

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Für den Wirtschaftswegebau wurde gem. Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 22.02.2007 folgende Prioritätenliste festgesetzt:

1. Langelandsweg, Hoheesche (*Maßnahme bereits in 2008 abgeschlossen*)
2. Am Brink, Horsten (*Beantragung in 08/2008, Bewilligung in 01/2009 erfolgt*)
3. Spetz, Reepsholt
4. Weg am Cu, Bentstreek
5. Friedhofsweg, Bentstreek

Für den Neuausbau der Gemeindestraße Am Brink in Horsten liegt mittlerweile der Zuwendungsbescheid vor, so dass eine Ausschreibung dieser Maßnahme kurzfristig erfolgt. Lt. der GLL Aurich stehen Mittel zur Sanierung eines weiteren Wirtschaftsweges in 2009 zur Verfügung. Daher ist vorgesehen, kurzfristig einen entsprechenden Antrag bei der GLL Aurich zu stellen.

Aufgrund des Antrages der Ortsvorsteherin Grüßing aus Bentstreek zum Ausbau des Friedhofsweges vom 06.11.2008 (Drucksachen-Nr. 2008-174) sollte über die Festlegung einer neuen Priorität für folgende Wirtschaftswege nachgedacht werden:

- Spetz, Reepsholt: Ausbaulänge ca. 980 m, Ausbaurkosten ca. 280.000 €
- Weg am Cu, Bentstreek: Ausbaulänge ca. 950 m, Ausbaurkosten ca. 450.000 €
- Friedhofsweg, Bentstreek: Ausbaulänge ca. 750 m, Ausbaurkosten ca. 320.000 €

Vom Bautechniker Rösken wurde in Absprache mit der Ortsvorsteherin Grüßing nachfolgende Ausbauvariante für den Friedhofsweg erarbeitet. Es ist vorgesehen, die Straße entsprechend dem Niveau der anliegenden Ländereien um ca. 0,50 – 0,75 m abzusenken. Im Bereich des Vorfluters ist auf einer Länge von ca. 300 m ein Verlegen der Straße um 1,50 – 2,00 m notwendig, um ein Ausweichen von Begegnungsverkehr zu ermöglichen und um Absackungen der Fahrbahn zu vermeiden. Bei der restlichen Strecke ist nur ein geringfügiges Verlegen geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass ein Grunderwerb nicht erforderlich ist. Hierzu wird eine Grenzfeststellung durchgeführt.

Bei der festgestellten Dringlichkeit gem. Prioritätenliste wurde bislang ausschließlich der Fahrbahnzustand bewertet. Hier befand und befindet sich die Straße Spetz im schlechtesten Zustand. Etliche Versackungen, Risse, Schlaglöcher und starke Unebenheiten sind hier vorhanden. Ungeachtet des Fahrbahnzustandes besteht beim Friedhofsweg aufgrund des schmalen Seitenstreifens auf der Seite des Vorfluters sowie den teilweise starken Unebenheiten in der Fahrbahn die größere Unfallgefahr. Ein Ausweichen von Begegnungsverkehr, gerade in Hinblick auf Schulbusse, ist kaum möglich. Für einen Ausbau des Friedhofsweges in 2009 sprechen Anforderungen der Verkehrs- und Schulwegsicherheit.

Zur Zeit stehen bei der Haushaltsstelle 6300.9504 für den Wirtschaftswegebau 255.950,65 € aus Haushaltsresten des Vorjahres zur Verfügung. Ein neuer Ansatz wurde aufgrund anderer geplanter Investitionen für 2009 nicht gebildet. Für den Neuausbau des Wirtschaftsweges Am Brink in Horsten entstehen Kosten in Höhe von ca. 210.000,00 €. Für weitere Ausbauvorhaben von Wirtschaftswegen stehen somit nur noch ca. 45.000,00 € zur Verfügung. Bei Ausbau eines weiteren Weges wären Haushaltsmittel im Nachtragsplan zu veranschlagen. Die Höhe richtet sich nach den jeweiligen Ausbaukosten der Wirtschaftswege. Weiterhin sollte das Ausschreibungsergebnis für den Neuausbau Am Brink in Horsten, das Ende Februar vorliegt, abgewartet werden

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die Priorität für den Wirtschaftswegebau wird wie folgt beschlossen:

1. _____
2. _____
3. _____

2. Im 1. Nachtragsplan sind entsprechende Haushaltsmittel zu veranschlagen.

Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten	Jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen
EUR	EUR keine	EUR
richtet sich nach dem auszubauenden Wirtschaftsweg	☐	

Haushaltsmittel

- stehen nicht zur Verfügung
 stehen bei der Haushaltsstelle 6300.9504 mit 255.950,65 EUR zur Verfügung. Im 1. Nachtragsplan sind Haushaltsmittel zu berücksichtigen.

Emmelmann